



Schulschliessung Unterbach – Schulbus als fragwürdige Alternative Der Kollaps ist vorprogrammiert!

Inhaltsverzeichnis

<i>Kurzfassung</i>	2
<i>Ausgangslage</i>	2
<i>Herausforderungen im Winter</i>	3
<i>Fakt ist</i>	3
<i>Schlussfolgerung</i>	4

Kurzfassung

Die geplante Schliessung der Schule Unterbach hätte erhebliche Auswirkungen auf den Schultransport. Mindestens zwei Schulbusse müssten täglich den Berg befahren – einer für Wald, einer für Hinwil. Doch bereits jetzt gibt es Platzprobleme, sodass Lehrpersonen Kinder in privaten Fahrzeugen transportieren müssen. Zudem stellt sich die Frage nach der ökologischen Sinnhaftigkeit und den langfristigen Kosten im Vergleich zur Sanierung des Schulhauses.

Ausgangslage

Sollte die Schule Unterbach geschlossen werden, müssten täglich mindestens zwei Schulbusse verkehren – einer für die Schulkinder aus Hinwil, ein weiterer für jene aus Wald – paradoxerweise würden sich diese beiden Busse noch kreuzen. Doch reicht die Kapazität aus? Schon heute kommt es zu Engpässen, sodass Lehrpersonen Kinder mit privaten Fahrzeugen transportieren müssen und zusätzlich ein von der Schule Hinwil organisiertes Taxi im Einsatz ist.

Die Schulpflege argumentiert, dass die zusätzlichen Schulbusfahrten unerheblich seien, da der Bus ohnehin fahre. Diese Aussage ist jedoch nicht haltbar, denn:

- Der Schulbus transportiert aktuell nur wenige Kinder vom Dorf nach Unterbach. Bei einer Schliessung müssten bis zu 17 Kinder in verschiedene Schulhäuser verteilt werden.
- Diese Fahrten können nicht in einer einzigen Tour erfolgen, da sie Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse betreffen.

Bislang wurden nur vereinzelt Kinder aus Hinwil mit dem Schulbus nach Unterbach gebracht. Zukünftig müsste hingegen fast eine gesamte Schulklasse täglich auf verschiedene Schulstandorte verteilt werden – eine enorme logistische Herausforderung, die mit den vorhandenen Kapazitäten nicht zu bewältigen ist.

Die Schulpflege behauptet, dass der Schulbusbetrieb kostenneutral ist – schlichtweg eine Falschaussage.

Jetzt fährt der Schulbus **einzelne Schüler nach Unterbach in **1** Schulhaus.**

Bei einer Schliessung fährt der Schulbus **7* Klassen in **mehrere** Schulhäuser = mit dem jetzigen Schulbusbetrieb unmöglich – es entstehen massive Mehrkosten.**

*** 2. Kindergarten bis sechste Klasse**

Jeder dieser Busse würde täglich mehrmals den Berg hinauf- und hinunterfahren. Das ist weder ökologisch sinnvoll noch verkehrstechnisch praktikabel und finanziell vertretbar.

Die langfristigen Betriebskosten für den Schulbus würden voraussichtlich die Kosten einer Sanierung des Schulhauses bei Weitem übersteigen.

Eine mögliche Alternative wäre, dass die Kinder über Mittag nicht mehr nach Hause können – eine drastische Veränderung, insbesondere für jüngere Schüler. Stellen Sie sich vor, Ihr Kind im 2. Kindergarten müsste den gesamten Tag ausser Haus verbringen. Zusätzlich kämen für viele Familien erhebliche Kosten für den Mittagstisch hinzu.

Herausforderungen im Winter

Wie soll der Schulbus bei starkem Schneefall oder auf der beliebten Schlittelbahn operieren? Schon in der Vergangenheit konnte der Bus den Berg bei winterlichen Bedingungen nicht befahren, sodass Kinder im Unterhaus abgesetzt wurden. Dies ging, wenn nur einzelne Kinder transportiert werden müssen. Jedoch eine ganze Schulkasse bei diesen Verhältnissen zu verschiedenen Zeiten zu befördern - eine Gefahr. Wer's nicht glaubt wird gerne eingeladen, bei solchen Schneeverhältnissen zu uns hochzufahren.

Erschwerend ist noch, dass bei guten Schneeverhältnissen die sichere Route über Orn nach Wernetshausen wegen der Schlittelbahn gesperrt ist. Oder müsste die Schlittelbahn aufgehoben werden?

Fakt ist

- ✓ Mindestens zwei Schulbusse wären für den Schülertransport erforderlich.
 - ✓ Die Schlittelbahn ist im Winter oft unpassierbar.
 - ✓ Die Unterhausstrasse weist ein Gefälle von über 20 Prozent auf.
 - ✓ Bereits heute gibt es zu wenig Kapazität, insbesondere für Kindergartenkinder.
 - ✓ Hohe und langfristig steigende Kosten für den Schulbusbetrieb.
 - ✓ Kinder könnten mittags nicht mehr nach Hause, dadurch Zusatzkosten für Familien
-



Ortsgemeinschaft Unterbach-Orn
Interessengemeinschaft Schule Unterbach

Schlussfolgerung

Aus ökologischer, pädagogischer und finanzieller Sicht ist der Schulbus **keine nachhaltige Lösung**. Die Schulschliessung bringt weit mehr Probleme mit sich, als sie löst.

250222/IG
